



Frau Birgitta Radermacher  
Polizeipräsidium Wuppertal  
Friedrich-Engels-Allee 228  
42285 Wuppertal

Remscheid, den 11. März 2016

*Es schreibt Ihnen*  
**Nico Ernst**

*Telefon*  
**(0211) 78 17 99 10**

*E-Mail*  
**info@pro-deutschland.nrw**

### **Offener Brief: Bearbeitung aktueller Anträge auf Erteilung eines Kleinen Waffenscheins**

Sehr geehrte Frau Radermacher,

wie uns persönlich gut bekannte Personen mitgeteilt haben, sollen momentan die beim Polizeipräsidium Wuppertal seit Januar eingegangenen Anträge auf einen Kleinen Waffenschein gemäß Ihrer Vorgaben nicht bearbeitet werden. Die Antragsteller sollen demnächst angeschrieben werden, ob sie denn an ihrem Begehren festhalten wollen. Ihre Sprachregelung laute, es gebe keine Verzögerung bei der Antragsbearbeitung. Allerdings sollen im Januar eingereichte Anträge immer noch nicht abschließend bearbeitet worden sein, obwohl unter gewöhnlichen Umständen dieser Vorgang nach vier bis sechs Wochen beendet ist.

Sollte dem tatsächlich so sein, so betrachten wir von PRO Deutschland Nordrhein-Westfalen Ihr Ansinnen als einen Skandal. Die Polizei steht in der Pflicht, der Bevölkerung so unbürokratisch wie nur möglich zu helfen. Sollte wirklich ein Nachfrage-Rundschreiben geplant sein, so können wir Ihnen nur raten, solche Überlegungen umgehend zu verwerfen und die Anträge schnellstmöglich zu bearbeiten.

Mit freundlichem Gruß

Nico Ernst  
Geschäftsführer Nordrhein-Westfalen der Bürgerbewegung PRO Deutschland